



Bei der Dümmer-Meilen-Regatta haben die Ruderboote den ganzen Tag Zeit, möglichst viele Runden auf der Strecke zu drehen. • Foto: SGD

Jede Runde zählt

Dümmer-Meilen-Regatta am 1. September / Schnellste und ausdauerndste Ruderer werden ermittelt

LEMBRUCH/EICKHÖPEN • Höhepunkt der Rudersaison der Ruderabteilung der SG Diepholz ist die Dümmer-Meilen-Langstreckenregatta. Sie findet am kommenden Samstag, 1. September statt.

Seit 1997 wird diese Regatta jedes Jahr ausgerichtet, bei der die Ruderboote ab 8.30 Uhr den ganzen Tag Zeit haben, möglichst viele Runden um den Dümmer, der an vier Punkten mit großen Bojen markiert wird, zu drehen. Bis spätestens 17 Uhr müssen die Ruderboote ihre letzte Runde gestartet haben.

In insgesamt fünf Kategorien werden die Sieger ermittelt: im Vierer mit den meisten Dümmer-Meilen, im Zweier mit den meisten Dümmer-Meilen, für das Boot mit der schnellsten dritten Runde, für den Verein mit den meisten Dümmer-Meilen und den Verein mit den meisten U19-Dümmer-Meilen. Waren es zunächst 1005 Mannschaftskilometer, die gerudert wurden, so wurde dies bis 2013 auf 6660 Kilometer gesteigert. Ebenso war es bei den Zeiten, die man für eine Dümmer-Umrundung benötigte. 1997 waren es noch 94

Minuten, 2005 brauchte die Ruderriege Schaumburgia Bückeburg für die Umrundung nur 51 Minuten. Auch in diesem Jahr haben sich wieder Rudervereine aus ganz Deutschland zu der Regatta angemeldet. So sind Anmeldungen unter anderem aus Berlin, Magdeburg, Köln, Bodenwerder, Rinteln, Oldenburg und Bramsche bei der Regattaleitung eingegangen. In den zwanzig Jahren musste die Regatta nur einmal ausfallen. Grund war die Verkrautung des Dümmer. In diesem Jahr ist der Wasserstand des Dümmer so nied-

rig, dass man sich gezwungen sah, den Steg mit einem tieferen Vorbau zu versehen, damit die Ruderer besser in ihre Boote ein- und aussteigen können.

Höhepunkt der Regatta ist immer das Herausforderungsrennen der Stadtoberen gegen die Kaufleute der Stadt Diepholz, das gegen 18.30 Uhr gestartet wird. Über die Jahre konnten die Kaufleute in 16 Rennen zehnmal das Duell für sich entscheiden. Sechsmal gewannen die Stadtoberen.

Nach der Siegerehrung findet das traditionelle Sommer-

fest der Ruderabteilung statt, zu dem die komplette Bootshalle ausgeräumt wird.

Es wird für das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt und neben den an der Regatta teilnehmenden Ruderern sind auch Nichtrunderer und Nichtmitglieder immer gern gesehene Gäste. Da Ruderer neben ihrem Sport bekanntermaßen auch die Geselligkeit pflegen, dauert es nie lange, bis neue Kontakte geknüpft werden. Die Regattaleitung hofft daher auf gute äußere Bedingungen bei der Regatta sowie viele Gäste bei dem anschließenden Sommerfest.